

PRESSEMELDUNG

Den Strukturwandel mitgestalten in der tu! Hambach

Mit der tu! Hambach öffnet am 17. Juni die erste temporäre Universität zur Transformation im Rheinischen Revier ihre Türen. Bis zum 24. Juni wird das ehemalige Tagebaudorf Morschenich-ALT für die Anrainer und die interessierte Öffentlichkeit zu einem Ort der Begegnung und des Dialogs. Die Zukunftsagentur Rheinisches Revier ist mit vier eigenen Teilnehmungsformaten zu verschiedenen Themen des Strukturwandels dabei.

Jülich, 14. Juni 2023. Acht Tage lang – vom 17. bis zum 24. Juni - haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an der tu! Hambach aktiv an der Zukunft des Rheinischen Reviers mitzuwirken. Ausgetragen wird die temporäre Universität im ehemaligen Tagebaudorf Morschenich-Alt. Alle, die die tiefgreifende Transformationsaufgabe im Rheinischen Revier verstehen und mitgestalten wollen, sind eingeladen, sich zu beteiligen. Auf dem Programm steht ein Mix aus Ausstellungen, Workshops, Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen zu Themen wie Bauen, Energie, Wasser, Mobilität und gesellschaftliches Engagement.

Austausch auf Augenhöhe

Die Zukunftsagentur Rheinisches Revier organisiert bei der tu! Hambach vier Teilnehmungsformate mit dem Anspruch, auf Augenhöhe mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über die Herausforderungen und Chancen des tiefgreifenden Wandels zu diskutieren, Ideen auszutauschen und neue Perspektiven für den Strukturwandel zu entdecken.

Am Dienstag, **20. Juni** findet von 14 bis 18 Uhr ein Workshop zur Klimaanpassung im Rheinischen Revier statt. Dr. Ruth Hausmann von der Zukunftsagentur moderiert die Veranstaltung rund um die Frage, was wir selbst vor Ort dafür tun können, um die Lebensqualität im Revier trotz Klimawandel erhalten zu können.

Ebenfalls am **20. Juni** findet der Workshop „Aus- und Weiterbildung im Rheinischen Revier“ verbunden mit einer Dorferkundungstour statt.

Am Freitag, **23. Juni** erwartet die Teilnehmenden der tu! Hambach von 10 bis 12 Uhr ein Vortrag zum Thema Ressourcenwende im Rheinischen Revier. Der Vortrag gibt einen

Überblick über die Land- und Ernährungswirtschaft im Revier und zeigt auf, wie die Ressourcenwende im Themenfeld Bauen und Infrastruktur aussehen kann. Abschließend werden ausgewählte Beispiele der roh- und grundstoffnahen Industrie im Rheinischen Revier und deren Ressourceneinsatz genauer betrachtet.

Am **22. Juni** initiiert die Zukunftsagentur von 17 bis 19 Uhr einen nachbarschaftlichen Erfahrungsaustausch von Menschen mit Umsiedlungserfahrung im Rheinischen Revier. Eine der zentralen Fragen wird sein, welche Erfahrungen der Umsiedlerinnen und Umsiedler in der gegenwärtigen Transformation nützlich sein können und zur Stärkung von Dorfgemeinschaften und Quartieren im Rheinischen Revier beitragen.

Über die tu! Hambach

Das interdisziplinäre Lern- und Gestaltungsformat tu! Hambach will Menschen aus dem Rheinischen Revier miteinander vernetzen und ins Gespräch bringen. Themen wie Gemeinschaft, Teilhabe und lösungsorientiertes Arbeiten prägen das Konzept der temporären Universität, die mit ihrem interdisziplinären Programmangebot Herausforderungen des Strukturwandels thematisiert und Raum für projektunabhängiges, offenes Arbeiten lassen will. Durch den so entstandenen Austausch und die Nähe zwischen Forschung und Praxis soll ein produktives Zusammenwirken für die Neugestaltung der Tagebaufolgelandschaft entstehen.

Die Projektwoche wird von der Transformationsplattform REVIERa der RWTH Aachen University in Kooperation der Strukturwandelgesellschaft NEULAND HAMBACH GmbH veranstaltet.

Medienkontakt:

Bettina Meysemeyer
Stellvertretende Leitung Kommunikation
Zukunftsagentur Rheinisches Revier
Telefon: +49 2461 70396-31
E-Mail: redaktion@rheinisches-revier.de

Weiterführende Informationen:

www.neuland-hambach.de
www.rheinisches-revier.de